

Risikomanagement-Tool für kleine Unternehmen

Seit der Änderung des Obligationenrechts (Art. 663b Ziff. 12 OR) ist die Durchführung einer Risikobeurteilung für Schweizer Unternehmen eine Pflicht. Für alle prüfungspflichtigen Unternehmen bedeutet dies, dass sie sich systematisch mit den eigenen, unternehmensweiten Risiken auseinandersetzen und das Ergebnis in geeigneter Form im Anhang der Jahresrechnung dokumentieren müssen. Die Revisionsstelle hat die Aufgabe, das Vorhandensein eines den Verhältnissen angepassten Risikomanagements im Rahmen der jährlichen Revision zu überprüfen.

Die Provida Wirtschaftsprüfung AG hat in Zusammenarbeit mit der im Risikomanagement spezialisierten i-Risk GmbH, ein Spinoff der ETH Zürich, ein pragmatisches Risikomanagement-Tool für kleine Unternehmen entwickelt. Der Zweck des Excel-basierten Tools ist, kleine Unternehmen bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Pflicht mit bewährten und benutzerfreundlichen Methoden zu unterstützen.

Elemente des Risikomanagement-Tools

1. Bestimmung eigener Risiken:

Die Risiken werden anhand einer Checkliste bestimmt, welche individuell ergänzt werden kann. Zu jedem Risiko kann per Mausklick die Relevanz für das eigene Unternehmen angegeben werden. Das Ergebnis ist eine Übersicht aller relevanten Risiken sowie eine Kategorisierung dieser Risiken in strategische, finanzielle, operationelle und externe Bereiche.

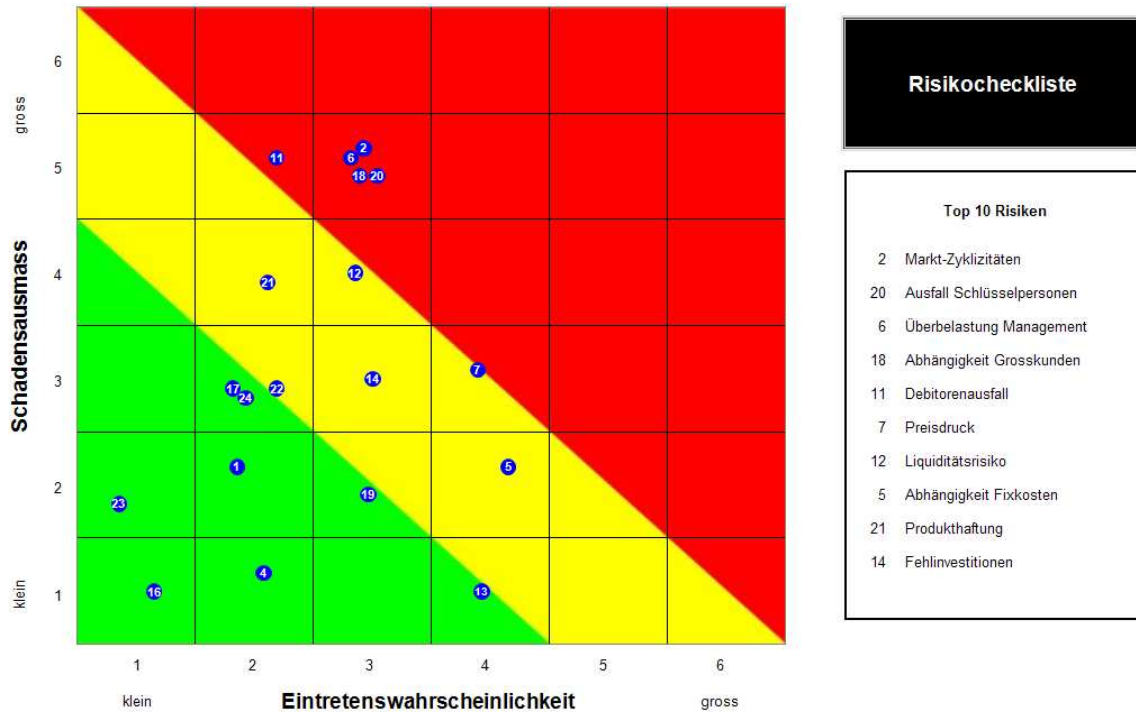
2. Bewertung der identifizierten Risiken:

Für die relevanten Risiken erfolgt die Bewertung anhand der Parameter ‚Schadensausmass‘ und ‚Eintretenswahrscheinlichkeit‘. In einem weiteren Datenfeld (hier nicht abgebildet) können pro Risikoposition weitere Informationen wie Ursachen, Massnahmen, Verantwortlichkeiten, Termine etc. erfasst werden.

	Nr.	Risikoname	Risikobeschreibung	Risiko-relevanz	Bewertung	
					Schadensausmass 1 (klein) - 6 (gross)	Eintretenswahrscheinlichkeit 1 (klein) - 6 (gross)
Strategische Risiken	1	Verpasster Technologiewechsel	Die Veränderungen bestehender Technologien oder die Entwicklung neuer Technologien werden nicht oder zu spät erkannt.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	2	Markt-Zyklizitäten	Der bestehende Markt ist erheblichen Zyklen unterworfen, welche nur teilweise vorhersehbar sind.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input checked="" type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	3	Umsetzungsträgheit	Der Erfolg der Vergangenheit lähmt das Unternehmen innerhalb der Organisation und die Effizienz der Geschäftsführung.	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	4	Mangelhafte Marktorientierung	Es werden Produkte entwickelt/ins Sortiment aufgenommen, welche vom Kunden nicht nachgefragt werden.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input checked="" type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	5	Abhängigkeit Fixkosten	Aufgrund der hohen Fixkosten sinkt der EBIT überproportional bei Umsatzrückgängen.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input checked="" type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	6	Überbelastung Management	Die Mitarbeiter des Managements sind aufgrund zu vieler Projekte/Aufgaben überbelastet.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input checked="" type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	7	Preisdruck	Im Markt herrscht ein grosser Preiskampf, welcher die Gewinnmarge des Unternehmens verkleinert.	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input checked="" type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	8	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6
	9	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input checked="" type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6

3. Resultat – die Risikomatrix:

Sobald die Bewertung der Risiken abgeschlossen ist, kann die Risikomatrix des Unternehmens betrachtet werden. Die Risikomatrix zeigt graphisch die Wesentlichkeit und damit Priorität der vorhandenen Risiken. Die Liste der Top-Risiken zeigt automatisch die am höchsten eingestufteten Risiken.



Mit dieser Excel-basierten Lösung erhalten kleine Unternehmen mit einem tragbaren Aufwand ein aussagekräftiges Ergebnis und erfüllen gleichzeitig die gesetzlichen Pflichten.

Kosten

Nach Absprache.

Ansprechpersonen

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Christian Siebert
dipl. Wirtschaftsprüfer
Provida Wirtschaftsprüfung AG
CH-9001 St. Gallen
Tel: +41 (0)71 227 70 70
Fax: +41 (0)71 227 70 75
christian.siebert@provida.ch
www.provida.ch

Michael Hösli
Betriebsökonom FH
Provida Consulting AG
CH-8501 Frauenfeld
Tel: +41 (0) 52 723 03 80
Fax: +41 (0) 52 723 03 85
michael.hoesli@provida.ch
www.provida.ch